

## **Newsletter 01 / 2012**

Liebe Leserinnen und Leser,

wenn auch so mancher das Gefühl hat, die ruhigen Feiertage liegen schon wieder längst zurück, so ist doch das neue Jahr gerade erst angebrochen. Mit den besten Wünschen für den Start in das neue Jahr, präsentieren wir heute auch gleich eine Lektüre der besonderen Art.

Mit dem BE-Newsletter ist es unser Anliegen, die Öffentlichkeit über die Tätigkeiten des Verbandes zu informieren und über die vielfältigen Bereiche und Ereignisse in den Feldern der Individual- und Erlebnispädagogik zu berichten. Und was ist vielfältiger und ereignisreicher als die tägliche Arbeit unserer Mitglieder!

Hier berichten fünf Einrichtungen über Ereignisse des letzten Jahres, über außergewöhnliche Erlebnisse, erreichte Ziele und geplante Projekte für die Zukunft. Wir finden es sehr spannend und vielleicht bekommen auch Sie Lust in die tägliche Arbeit unserer Mitglieder zu schnuppern.

Hier sind es „nur“ fünf Einrichtungen. Doch der BE hat natürlich mehr Mitglieder, wie die [Mitgliederliste](#) zeigt.

Und wer es ganz genau wissen möchte, der kommt zur Fachtagung am 09. Februar 2012. Diese findet im Rahmen der BE Mitgliederversammlung statt und bildet auch Treffpunkt für zahlreiche Mitglieder des Bundesverbandes. Noch bis zum 31.01.2012 kann man sich anmelden. [Nähere Infos hier.](#)

Viel Spaß beim Lesen!  
Es grüßt Sie und Euch herzlich  
Katja Rothmeier

### **Aus dem Inhalt**

- [Aventerra e.V. 2011 – Gipfelsturm und Tiefenpsychologie](#)
- [ELAN e.V. - Lösungs\(er\)schaffende Strategien im Umgang mit Konflikt-, Krisen- und Gewaltsituationen](#)
- [GFE | erlebnistage - „Wir bewegen Menschen“ 25 Jahre Gesellschaft zur Förderung der Erlebnispädagogik](#)
- [Schattenspringer plant neuen Hochseilgarten! PirateRock – Hochseilgarten Hannover](#)
- [STEPS e.V. - Das Jahr der Tagesveranstaltungen](#)

## Aventerra e.V. 2011 - Gipfelsturm und Tiefenpsychologie



Im vergangenen Jahr waren für uns zwei ganz unterschiedliche Freizeiten mit beinahe gegensätzlichen pädagogischen Konzepten von besonderer Bedeutung.

Zum einen gab es da unser neues Projekt „Alpenüberquerung“, das mit Begeisterung angenommen wurde. In zehn Tagen von Obersdorf nach Meran - hier war das Konzept stark auf das reine Erleben ausgelegt. Den Berg bezwingen, die Route schaffen, Wind und Wetter trotzen, diese ganz ursprünglichen Erfahrungen standen für die Teilnehmer im Vordergrund. Natürlich gab es auch Momente der Reflexion und die Betreuer hatten das Befinden jedes einzelnen Teilnehmers stets im Blick, dennoch lag der Grundgedanke hinter dieser Unternehmung eher darin, die Berge sprechen zu lassen. Euphorische Reaktionen der Teilnehmer zeigten uns, dass traditionelle Erlebnispädagogik ihre Wirkung bis heute nicht verloren hat. Besonders freuen wir uns über den Touristikpreis der „Sonntag Aktuell“, der uns im Rahmen der CMT am 15.01.2012 für diese gelungene Jugendfreizeit verliehen wurde!



Bild: Alpenüberquerung  
Aufstieg zur Similaun Hütte



Bild: Jugendritual  
"Flug des Feuervogels"  
Grenzen erfahren beim  
Stockkampf

Herausforderungen ganz anderer Art meisterten die Teilnehmer unseres Jugendrituals „Feuervogel“ in Lauro bei Neapel. Die Idee einer „Heldenreise“ für Jugendliche verfolgen wir schon seit Jahren, vom Kompetenzgewinn und der Persönlichkeitsreife der Teilnehmer durch dieses Erlebnis sind wir überzeugt. Der Erfolg unseres Jugendrituals beruht einerseits sicherlich auf der so wichtigen Grundidee, durch das Erleben verschiedener Archetypen die vielseitigen Facetten der eigenen Persönlichkeit kennen zu lernen, zuzulassen und nutzbar zu machen. Durch die Reintegration unterdrückter Persönlichkeitselemente gewinnen die Teilnehmer Energie, Kreativität und neue Ansätze, ihr Leben anzupacken, sodass auch bisher unerkannte Sehnsüchte und Fähigkeiten berücksichtigt werden. Das Besondere unseres „Feuervogels“ liegt auch in dem von

Therapeuten speziell für Jugendliche konzipierten Gruppenprozess, der die einzelnen Komponenten erst zu einer wirklichen Heldenreise verknüpft. In der Kommunikation und Begegnung mit anderen wird das neugewonnene Selbstbild geschärft und durch Anerkennung und Kritik durch die Gruppe auf seine soziale Verträglichkeit geprüft. Auch wenn sich unser Jugendritual nicht an Jugendliche richtet, die therapeutische Hilfe benötigen, so bedeutet es doch in vieler Weise Heilung und Stärkung der Teilnehmer für die Aufgabe, der Mensch zu werden, der sie sein möchten. Jugendliche hier zu unterstützen, war uns 2011 ein besonderes Anliegen, das wir auch in Zukunft weiter verfolgen und vertiefen möchten.

Auf der einen Seite der Berg, der für sich selbst spricht, auf der anderen Seite Reflexion, Pädagogik, Psychologie – so unterschiedlich diese zwei Projekte sind, eines ist ihnen gemeinsam: sie bieten Jugendlichen Raum, sich selbst neu zu entdecken und in wenigen Tagen mit viel Freude neue Impulse anzunehmen. Für uns ist es das, was Erlebnispädagogik ausmacht.

**Mehr Informationen über Aventerra e.V. unter:**

[www.aventerra.de](http://www.aventerra.de)

Telefon: 0711-4704215

Fotos: Aventerra e.V.

[Zurück zur Inhaltsübersicht](#)

## ELAN e.V. - Lösungs(er)schaffende Strategien im Umgang mit Konflikt-, Krisen- und Gewaltsituationen



An zwei Wochenenden im Frühjahr 2011 fand eine besondere Weiterbildung für unser Team statt.

### Ausgangslage:

- Konfliktsituationen gehören in der pädagogischen Arbeit mit jungen Menschen zum Alltag. Die Bearbeitung dieser Situationen fordert viel Energie und ein hohes Maß an Professionalität.
- Die Qualifizierung sollte uns befähigen, sowohl präventive Trainings mit Jugendlichen durchzuführen, als auch auftretende Konflikte frühzeitig zu erkennen und Lösungen für sie zu entwickeln.

Seminarleiter waren Martin Baumgartner-Heppner & Nadine Kuschel.



Bild: Welche Karte passt zu mir?

Das Leitungsteam beeindruckte uns u.a. durch den Einsatz vieler praktischer Übungen zu folgenden Themen:

- Grenzen setzen und Regeln etablieren
- Grundlagen systemischen Denkens und Handelns
- Täterstrategien verstehen, Gewaltspirale, Konfliktausstieg, Eskalationszyklus
- Bewegungs- und körperorientierte Methoden in der Gewaltprävention

Im Mittelpunkt des Seminars stand ein lösungs- und ressourcenorientierter Ansatz.

Während in unserer Gesellschaft überwiegend die Fehlerkultur verankert ist, konzentriert sich dieses Konzept auf den Ausbau von Stärken: Erfolgsfaktoren erkennen und schaffen! Dazu passend wurden wir in einer Übung dazu aufgefordert, ganz persönliche Erfolgsgeschichten zu erzählen. Nach jeder Erzählung folgte das Triple-Lob der Gruppe:

1. **Ausdruck von Bewunderung**  
„Wow, tolle Geschichte!“
2. **Anerkennung der Schwierigkeit**  
Ich muss schon sagen, das wäre mir nicht eingefallen ...“
3. **Bitte um Erklärung**  
„Wie hast du das geschafft?“
4. **Erzähler: Geben Sie die Lorbeeren ab**  
„Ach, das hättet ihr auch geschafft.“
5. **Gruppe: Geben Sie die Lorbeeren zurück**  
„Ach komm, sei nicht so bescheiden. Du hast es ja wohl gemacht!“
6. **Erzähler: Lächeln Sie & fühlen Sie sich gut!**



Bild: So nehme ich mich wahr

Wir hatten einen Riesenspaß uns zu loben und „hielten uns die Bäuche“ vor Lachen! Bei allen Übungen faszinierte Martin & Nadine unser Schwarmverhalten. Alles funktioniert intuitiv, ohne große Diskussionen, jeder sorgt für sich, ist und fühlt sich als Teil des Ganzen, hat Kontakt ...

#### Unsere Erkenntnis-Schätze:

- **Wir können unsere Wege auf unterschiedlichste Art & Weise beschreiten und uns so unseren Zielen annähern:** Schnell oder langsam und direkt zum Ziel. Rückwärts und blind. Auf „Umwegen“ sowie in dem uns eigenen persönlichen Stil. Entscheidend ist, dass wir in jeder Situation die Wahlfreiheit haben! Wir müssen nur den Mut haben, eine Entscheidung zu treffen!
- **Ziele sind jederzeit veränderbar!**
- **Was du mit Gewalt erobert, musst du mit Gewalt verteidigen!**

#### Wahrnehmung des Seminars durch die Mitarbeiter unseres Vereins:

„Es war eine wertvolle Fortbildung, die uns neue Eindrücke und Erkenntnisse zum Thema Konfliktmanagement verschafften. Für unsere Arbeit, insbesondere mit Schulklassen, Jugendgruppen und in der Erwachsenenfortbildung, empfanden wir die Thematiken äußerst bereichernd und dadurch besonders einprägsam. Ein echtes Highlight des letzten Jahres!“

Euer ELAN e.V.

Mehr Informationen über ELAN e.V. unter: [www.elanev.de](http://www.elanev.de)

Fotos: ELAN e.V.

[Zurück zur Inhaltsübersicht](#)



## **GFE | erlebnistage - „Wir bewegen Menschen“** **25 Jahre Gesellschaft zur Förderung der Erlebnispädagogik**



Im Sommer 2011 feierte GFE | erlebnistage sein 25 jähriges Gründungsjubiläum. Rund 300 Gäste aus ganz Deutschland kamen in den Harz: ehemalige und aktuelle Teamer, Ehrengäste aus der Politik, Kunden wie Schüler, Auszubildende, Lehrer, Ausbilder und natürlich die Führungsmannschaft und die Mitglieder und der Vorstand des Stiftungsvereins GFE.

### **Rückblick**

1986 beschließen ein beseelter Lehrer und ein professioneller Professor– Hartmut Winter und Prof. Dr. Michael Jagenlauf - im Harz ein Schullandheim zu eröffnen. Der Trägerverein wird die neu gegründete Gesellschaft zur Förderung der Erlebnispädagogik (GFE). Als der junge Praktikant Holger Kolb 1993 einstieg und bald zu einer Führungskraft wurde, entstand ein magisches Dreieck aus drei Personen, das auch heute noch entscheidend wirkt.

### **Überblick**

Schon bald kamen weitere Standorte hinzu: erlebnistage Schweriner See, erlebnistage Bayerischer Wald, erlebnistage Vogelsberg, der Hochseilpark Skyrope und erlebnistage Mobil. Fast 30 000 Kinder und Jugendliche haben 2010 die Einrichtungen des Stiftungsvereins GFE | erlebnistage besucht. 2009 fanden exakt 1142 Kurse bei erlebnistage statt - eine schöne Zahl! 1142 Meter ist der Brocken im Harz hoch, dort also, wo vor 25 Jahren alles begann.

### **Ausblick – 25 Jahre GFE | erlebnistage**



Bild: Jurtenburg

Prof. Dr. Helmut Altenberger von der Universität Augsburg, der die Arbeit von erlebnistage seit Jahren unterstützt, konnte seine Begeisterung nicht verbergen, als er die festliche Jurte betrat: erst einmal Schweigen, ein Rundblick und dann verzaubert werden von der Atmosphäre. So ging es vielen Gästen; die Stimmung war ein Gemisch aus Wiedersehensfreude, Rückblick, Besinnung, Bewegung und bewegt sein, aus Genuss und freudiger Erwartung. Und in der Tat wurde an diesem Tag gezeigt, was erlebnistage ausmacht: Teamgeist, Verantwortung, Offenheit, Perfektion, Ehrlichkeit, Authentizität

und Naturverbundenheit – es wird nicht nur über Werte geredet, sie werden auch gelebt! „Vision“ und „Mission“ waren überall zu spüren - bei den kurzweiligen Reden, bei den pfiifigen Einlagen, bei Kuchen und Kaffee, bei den Gästen und Gesprächen. In der Jurtenburg unterstrich der geschäftsführende Vorstand Holger Kolb „das kleine Gefühl, eine große Familie zu sein“. Gerade darin liegt ein Erfolgsgeheimnis der Einrichtung. Teamer

betonen noch nach Jahren den Wert, den die erlebnispädagogische Arbeit bei erlebnistage, die Zeit im Team, die Erfahrungen mit der Gruppe für sie ganz persönlich hat. Treffend lautete das Motto der Jubiläumsfeier „Gemeinsam Erfahrung sammeln“.

Aus einer Idee ist eine Bewegung geworden, die viele „bewegt“ und mitnimmt zu neuen Erfahrungen. Selbst- und soziale Kompetenzen können bei allen Beteiligten gefördert werden durch ein bundesweites qualifiziertes Aus- und Weiterbildungsangebot, das heute mehr denn je gebraucht wird.



Bild: Gäste 25 Jahre GFE

Mehr Informationen unter: [www.erlebnistage.de](http://www.erlebnistage.de)

Fotos: erlebnistage

[Zurück zur Inhaltsübersicht](#)

## **Schattenspringer plant neuen Hochseilgarten!** **PirateRock – Hochseilgarten Hannover**



In Isernhagen bei Hannover wird im Frühjahr direkt im Wietzpark ein neuer Hochseilgarten entstehen. Sobald die letzten Genehmigungen erteilt sind, kann mit dem Bau begonnen werden. Mit dem PirateRock eröffnet die Schattenspringer GmbH ihren ersten Themenhochseilgarten: Ein Hochseilgarten im Piratenschiff-Look.



Bild: 3D Ansicht PirateRock

In insgesamt drei Parcours mit unterschiedlichen Schwierigkeitsstufen können sich Kletterer von Seil zu Seil hangeln und auf die Masten klettern. Hier ist für jeden etwas dabei - für Klein und Groß, für „Hochseilgarten-Neulinge“ oder alte Hasen.

Im leichten Parcours können Einsteiger erste Klettererfahrungen sammeln. Highlight dieses Parcours ist die 70 Meter lange Seilrutsche! Im mittelschweren Parcours kann an acht Kletterelementen ausgiebig geklettert werden. Mit Rettungsboot und der Abseilstation kommt richtiges „Piraten-Feeling“ auf. Der schwere Parcours bietet sich für erfahrene Kletterer an, die in einer Höhe von zehn Metern über Netze und Baumstämme springen, klettern und balancieren möchten.

Im PirateRock können bereits Kinder ab 8 Jahren klettern. Das moderne Sicherungssystem besteht aus zwei miteinander kommunizierenden Karabinern – ist ein Karabiner offen, lässt sich der zweite nicht öffnen. So ist für maximale Sicherheit gesorgt. Eltern oder Großeltern steht es offen, selbst mitzuklettern oder vom Boden aus das Klettererabenteuer mit dem Fotoapparat festzuhalten.



Bild: Klettern im Spinnennetz

**Mehr Informationen und aktuelle News zu dem Hochseilgarten unter:**

[www.PirateRock.de](http://www.PirateRock.de) oder [www.facebook.com/piraterock](https://www.facebook.com/piraterock)

Fotos: Schattenspringer

[Zurück zur Inhaltsübersicht](#)

## **STEPS e.V. - Das Jahr der Tagesveranstaltungen**



In unserem ersten Geschäftsjahr stand vor allem die Ausgestaltung, Organisation und Durchführung unserer Tagesprogramme in Hamburg im Mittelpunkt. Anfang 2011 konzentrierte sich die Arbeit auf die Organisation: Wo sollen sie stattfinden? Welche erlebnispädagogischen Aktivitäten können angeboten werden? Welcher pädagogische Rahmen macht Sinn? etc. Einzelne Veranstaltungen fanden dann bereits im Frühling statt. Nach den Sommerferien durften wir uns dann über das große Interesse an unseren Tagesveranstaltungen freuen. Nähere Informationen zu unseren Programmen finden Sie auch hier: [www.steps-training.de/angebot](http://www.steps-training.de/angebot)

### **Tagesveranstaltungen im Wald**

Nach langem Suchen haben wir ein Waldstück ganz nach unserem Geschmack gefunden: groß, ruhig, mit vielen Waldwegen und einer guten Anbindung an das öffentliche Verkehrsnetz. Das Waldstück Rauhe Berge ist mit der Linie U1 gut zu erreichen. Von dort sind es knapp 10 Minuten zu Fuß bis zum Sammelplatz. Das erlebnispädagogische Programm



Bild: Niedrigseilgarten



kann Teamübungen / Problemlöseaufgaben und einen Niedrigseilgarten umfassen. Die ruhige Atmosphäre des Waldes ermöglicht es den Gruppen sich konzentriert auf die anspruchsvollen Aufgaben einzulassen und diese zu meistern. Die Trainer suchen ganz bestimmte Übungen heraus, so dass das jeweilige Thema der Gruppe bearbeitet werden kann.



Bild: GPS-Rallye Geocaching

### **Tagesveranstaltungen in der Stadt**

Unser Stadtprogramm besteht aus zwei Teilen. Zu Beginn der Veranstaltung geht es in Kleingruppen auf eine Stadtrallye. Ausgestattet mit GPS-Geräten müssen Hinweise gefunden werden und die darauf benannten Aufgaben / Rätsel gelöst werden. Einzelne Aufgaben erfordern die Kommunikation der Kleingruppen untereinander. Nur mit Hilfe der anderen Kleingruppen können diese speziellen Aufträge gemeistert werden. Gegen Ende der Stadtrallye werden die Erlebnisse der Touren an einem Sammelplatz gemeinsam besprochen. Nach einer kurzen Mittagspause folgt dann der zweite Teil. Dieser besteht aus City Bound Aktionen.

Hierbei handelt es sich um Aufgabenstellungen, welche u.a. ein Ansprechen und Einbeziehen von Passanten erfordern können.

2012 werden neben den Tagesveranstaltungen auch erste Klassenfahrten durchgeführt. Zudem sitzen wir bereits an der Ausarbeitung eines weiteren Stadtprogramms.

**Wir wünschen schöne erlebnisreiche Tage...das STEPS-Team.**

Mehr Informationen unter: [www.steps-training.de](http://www.steps-training.de)

Fotos: STEPS e.V.

[Zurück zur Inhaltsübersicht](#)

---

Wenn Sie den Newsletter des BE zukünftig nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie um eine kurze E-Mail an [info@be-ep.de](mailto:info@be-ep.de) unter Angabe ihrer Mailadresse.

**Herausgeber:**

Bundesverband Individual- und Erlebnispädagogik e.V.  
Oesterholzstr. 85-91  
44145 Dortmund  
Tel.: +49(0)231 - 9999490  
Fax: +49(0)231 - 9999430  
E-Mail: [info@be-ep.de](mailto:info@be-ep.de)  
[www.be-ep.de](http://www.be-ep.de)

---